

Ungarn: EVP-Fraktion weist alle politisch motivierten Anschuldigungen gegen das Mediengesetz zur?ck. Joseph Daul MdEP, Vorsitzender der EVP-Fraktion

Ver?ffentlichungsdatum: 13-01-2011



"Die EVP-Fraktion im Europ?dischen Parlament bekr?ftigt seine Entschlossenheit zum Schutz der Rechte und Freiheiten, einschlie?lich der Pressefreiheit. Gleichzeitig weist sie alle politisch motivierten Vorw?rfe gegen die ungarische Regierung zur?ck. Die Kommission analysiert zu Recht, die Konformit?t dieses Gesetzes in Bezug auf die europ?dische Gesetzgebung. Die EVP-Fraktion ist ?berzeugt, dass, sollten einige Elemente des Medienrechts ge?ndert werden m?ssen, Ungarn dies auch tun wird, wie bereits von Ministerpr?sident Orban erkl?rt", sagte Joseph Daul, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europ?dischen Parlament.

Bei der heutigen Fraktionssitzung hat die EVP-Fraktion ihre Solidarit?t und Unterst?tzung bez?glich des Mediengesetzes gegen?ber der ungarischen Regierung zum Ausdruck gebracht.

"Die EVP-Fraktion fordert, damit aufzuh?ren, manipulierende Kommentare zu dem ungarischen Mediengesetz und der ungarischen Regierung abzugeben. Sie ist der Auffassung, dass diese Kritik den gr??ten Schaden an der gesamten Europ?dischen Union anrichten, die sich den gr??ten Herausforderungen seit ihrer Entstehung gegen?bersieht", hob Joseph Daul hervor.

"Wir m?chten daran erinnern, dass die ungarische Mitte-Rechts-Regierung und ihre f?hrende Kraft, die Fidesz - Ungarische B?rgerliche Union, ihren Einsatz f?r die europ?dischen und demokratischen Werte in den letzten zwei Jahrzehnten unter Beweis gestellt haben. Die Fidesz-Partei selbst wurde durch einen Medienprozess am Ende des Kommunismus in den sp?ten 80iger Jahren geboren zum Schutz der Pressefreiheit", wies der Vorsitzende der EVP-Fraktion hin.

"Dar?ber hinaus m?chten wir darauf aufmerksam machen, dass vergangene Woche der ungarische Ministerpr?sident Viktor Orb?n versichert hat, dass, sollte die Europ?dische Kommission nach ihrer Analyse dies f?r notwendig halten, das ungarische Mediengesetz ge?ndert werden wird. Diese Offenheit ist ein weiterer Beweis f?r Viktor Orb?ns Engagement f?r europ?dische demokratische Werte", betonte Joseph Daul.

"Die EVP-Fraktion wird sich bei ihrer Entscheidung auf die rechtliche Analyse der Europ?dischen Kommission st?tzen. Sie ist zuversichtlich, dass, sofern ein Gesetzeselement sich als nicht kompatibel mit der EU-Standards herausstellen sollte, die ungarische Regierung und das Parlament dies rasch beheben werden. In einer Zeit gro?er Herausforderungen f?r Europa wird die EVP-Fraktion alles tun, die ungarische Regierung bei ihrer Nachfolge als Pr?sident des Europ?dischen Rates zu unterst?tzen", schloss Joseph Daul, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europ?dischen Parlament.